

Abteilung Körperpflege - Schuljahr 2021/22 – Projekt MKF 12

Zeitreise in das letzte Jahrhundert

Die Berufsschule Miltenberg feierte im Jahr 2022 ihren 100. Geburtstag. Der perfekte Anlass, um das Projekt der Abschlussklasse unter dem Motto „Zeitreise“ zu gestalten. In vier Themen-gruppen zu den Jahrzehnten „**20er, 60er, 70er und 80er Jahre**“ durften die Schüler*innen zurück in die Vergangenheit reisen.

Die Aufgabe bestand darin, an zwei Damenübungsköpfen den Zeitgeist der jeweiligen Epoche festzuhalten. Dies sollte mittels Haarschnitt, Farbe oder Dauerwelle und dem passenden Styling erreicht werden. Der Schwerpunkt lag – passend zur 100-Jahre-Feier der Berufsschule – auf der Verwendung klassischer Frisiertechniken wie Wasser- oder Dauerwelle, verknüpft mit Strähnen- und Färbetechniken der jeweiligen Epoche. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Make-up auf einem Facechart und einem Nageldesign. Um die Entwicklung der Projektidee und die wesentlichen Aspekte des Themas festzuhalten, gestalteten die Schüler*innen noch ein Moodboard. Das Projekt „Zeitreise“ wurde der Schulleitung und den Mitschüler*innen mit Hilfe einer PowerPoint- Präsentation vorgestellt.



Bild: Gruppe 20er Jahre - Berke Saracoglu, Lilia Manukian (Gruppenleitung) und Erva Vural

Die Gruppe mit dem Thema **20er Jahre** faszinierte mit dem Glamour dieser Zeit: Perlen, Federn, Gold und opulente Rottöne bestimmten das Moodboard und die Präsentation. Eine handgelegte Wasserwelle, die typisch für diese Zeit war, und eine weiche, gelockte Frisur mit



Stirnband spiegeln die „roaring twenties“ wider. Die Haarfarben wurden passend zum Thema in schwarzbraun und honigblond gehalten. Sowohl das luxuriöse Make-up in schimmernden Gold- und Brauntönen als auch das samtrote Nageldesign wurden passend dazu gestaltet.

Bild: Frisurenbeispiele aus den 20ern

Mit gepunkteten Kleidern, Petticoats, Elvis Presley und Brigitte Bardot - so präsentierte die Gruppe der **60er Jahre** ihr Thema auf dem Moodboard.

Was könnte besser dazu passen als Frisuren mit hochtupierten Hinterköpfen, Tüchern im Haar und Außenwelle?

Mit kühlen Blond- und Brauntönen, fein abgestimmten Strähnen und leicht gestuften Haarschnitten zeigte die Gruppe den Look der damaligen Zeit. Für das Make-up wählte das Team helle Farben und kombinierte diese passend mit einem Lidstrich und den „Fliegenbeinchen“ am unteren Wimpernkranz. Ein Nageldesign mit Punkten wurde stimmig miteingebracht.



Bild oben: Gruppe 60er Jahre – Tiziano Di Canto (Gruppenleitung), Sina Gandara Cetin Satici



Bild links: Frisurenbeispiele der 60er Jahre

Die Gruppe der **70er Jahre** hingegen zeigte zwei Facetten des Jahrzehnts. Einmal eine Frisur im rebellischen Look der Hippies mit Dauerwelle, Stirnbändern und geflochtenen Zöpfchen im Haar. Im Gegenzug eine Frisur aus dem schillernden Teil dieser Zeit: Strähnen in verschiedenen Kupfer- und Mahagonitönen, die weich miteinander verschmelzen, wurden mit einer geföhnten Außenwelle perfekt zur Geltung gebracht. Ein Make-up in türkisgrün mit Metallic-Effekt repräsentiert die Zeit des Aufbruches. Ein Moodboard mit Blumen, Farben, gehäkelter Spitze und damals modernen Frisuren zeigte deutlich den Stil von damals.



Bild links: Gruppe 70er Jahre – Mohammad Hamid, Fatima Malekzada (Gruppenleitung) und Hussein Ali Jama



Die letzte Gruppe dieser Zeitreise durfte die **80er Jahre** gestalten. Mit viel Liebe zum Detail wurde eine Dauerwelle in aschblondem Haar erstellt, eine Vokuhila-Frisur geschnitten und leuchtend kupfrig eingefärbt. Schrill, spiegelnd und auffallend zog das Moodboard die Blicke auf sich. Mit einem bunten Make-up und abwechslungsreich gestalteten Nägeln wurde die Stimmung der 80er hervorragend eingefangen. Auch die Schlusspräsentation gestaltete diese Gruppe entsprechend mit Popmusik und beendeten den Präsentationstag eindrucksvoll.



Bilder: Frisurenbeispiele der 80er Jahre



Bild: Gruppe 80er Jahre – Begüm Kizildemir, Moustafa Mohammed-Khir, Nilay Sahan und Lidia Jarzada (Gruppenleitung)

Ich bedanke mich bei den Schüler*innen der KF 12 für ihr überragenden Ideen und meinen Kolleginnen der Körperpflegeabteilung für die wertvolle Unterstützung bei dieser inspirierenden Reise in die Vergangenheit.

Barbara Heim, FLin